

Von: frank.preusz@web.de  
Gesendet: Freitag, 31. Juli 2015 14:16  
An: alfons.terhalle@staluwm.mv-regierung.de  
Betreff:

Sehr geehrter Herr Müller,

sehr geehrter Herr Fiedler,

sehr geehrte Herr Terhalle,

für den Schweriner Segler Verein von 1894 e.V. nehme ich zum Managementplan Entwurf Stellung:.

Der Managementplan-Entwurf enthält insbesondere hinsichtlich der Mauserhabitate des Haubentauchers fehlerhafte Schlussfolgerungen.

Wie bereits mehrfach im Verfahren hingewiesen, ist die Feststellung zur Anzahl der auf dem Schweriner See vorhandenen und sich auf dem Wasser bewegenden Wasserfahrzeuge nicht in wissenschaftlich zulässiger Weise erhoben worden, so dass die Schlussfolgerungen hierzu zwangsläufig zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

So räumt der Entwurf zum Managementplan auf Seite 30 ein, dass die genaue Anzahl der Boote im Bereich der großen Schweriner Seen nicht bekannt ist. Es wird die Schlussfolgerung gezogen, dass jedem Bootshaus und jedem Liegeplatz aber ein Boot zugeordnet werden kann. Der Grund für diese Schlussfolgerung wird allerdings nicht genannt.

Viel maßgeblicher ist aber die Frage, wie viele Boote sich auf dem See befinden und insbesondere die Frage, wie viele die Rasthabitate aufsuchen. Hierzu gibt es nach wie vor keinerlei verlässlichen Zahlen. Die Schlussfolgerung, dass daher der Bootsverkehr den Bruterfolg gefährdet, ist unzuverlässig. So wird auf Seite 79 des Managementplans vom „ermittelten Störungsgrad durch Bootsverkehr“. Eine Ermittlung des Störungsgrades durch Bootsverkehr ist aber aufgrund mangelnder Untersuchung gerade nicht erfolgt.

Weiter ist die Frage, wann die Mauserzeit des Haubentauchers beginnt nicht in wissenschaftlich beantwortet. Wie ebenfalls hingewiesen Eckermann gibt es dazu in der Literatur unterschiedliche Meinungen. Wie die Verfasser zu der Annahme kommen die Mauser beginne bereits wird nicht wissenschaftlich dargelegt

Hinsichtlich der im Anhang des Managementplan Entwurf enthaltenden Wassersportveranstaltungen (Regatten) verweise ich der drauf, dass sich die Zahl und Art der Regatten im Laufe der vergangenen Jahrzehnte verändert hat. Insbesondere der Name einer Veranstaltung ist häufig von Zufällen abhängig (zum Beispiel Sponsor). Es sollte daher darauf verzichtet werden, eine bestimmte Liste von Veranstaltungen aufzuführen. Die Kennzeichnung der Regattagebiete und der Hinweis das es Veranstaltung gibt, die sich über die ganzen Seen erstrecken, sollte ausreichend sein.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Preuß